

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 09.10.2019  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,  
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Herr Jens Timm

#### **FDP / Liberale Liste Karlsbad**

Herr Björn Kornmüller (beratend)

#### **Freie Wähler**

Herr Alexander Bodemer (beratend)

Frau Heike Christmann

Herr Jürgen Herrmann

Herr Otto Höger

Herr Joachim Karcher (beratend)

Herr Hans-Gerhard Kleiner (beratend)

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried (Vertreter)

#### **CDU**

Herr Günter Denninger (beratend)

Herr Jürgen Dummler (beratend)

Herr Nicki Konstandin

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle (Vertreter)

#### **SPD**

Herr Reinhard Haas

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Jens Walch

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Heike Günther

Herr Thomas Guthmann

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

#### **von der Verwaltung**

Herr Joachim Guthmann

Herr Benedikt Kleiner

Herr Ronald Knackfuß

Herr Simon Müller

Frau Marielle Reuter

**Abwesend:**

**Freie Wähler**

Herr Michael Wenz

**CDU**

Herr Norbert Ried

**von der Verwaltung**

Frau Petra Goldschmidt

Herr Dr. Klaus Rösch

**Tagesordnung:**

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Weilermer Straße 4  
Bauantrag: Erweiterung bestehendes Wohnhaus  
Grundstück: Weilermer Straße 4, Ittersbach, Flst.Nr. 266  
Vorlage: 60/0809/2019
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Sanierung von  
Niederspannungsanlagen und Messeinrichtungen - Trafostation Sportzentrum  
in Karlsbad-Langensteinbach  
Vorlage: 60/0808/2019
- 5 Genehmigung von Protokollen
- 6 Verschiedenes
- 7 Fragen der Zuhörer

## zu 1 Bekanntgaben

Keine.

## zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Herrmann erkundigt sich bei Verwaltung nach einer Firma, die Wasserentnahmen in Mutschelbach durchführt. Ob dies der Verwaltung angezeigt wurde. Die anwesenden Vertreter der Verwaltung können darüber keine Auskunft geben, es werden aber Erkundigungen eingeholt.

Weiter möchte er wissen, ob die Fahrbahnmarkierungen an der Kreuzung Lindenstraße/ Waldenserstraße in Mutschelbach noch erfolgen sollen. HAL Kleiner gibt Auskunft, dass dies im Zuge anderer Markierungsarbeiten hätte geschehen sollen, dies aber von der beauftragten Firma versäumt wurde. Die Arbeiten sollen aber noch erledigt werden.

GR Rädle fragt bei der Verwaltung nach Förderungen durch Bund und Land an. Er möchte wissen, ob die Gemeinde hier alle Möglichkeiten ausschöpft und wie die Verwaltung an Informationen zu Förderungen gelangt.

BM Timm erklärt, dass es verschiedene Informationswege gibt. Zum einen wird man durch den Gemeindetag über Förderungen unterrichtet, weiter steht man hier auch immer wieder im Austausch mit Ministerien und anderen übergeordneten Stellen. Die Gemeinde nutzt die Förderungen aus. Er ergänzt, dass natürlich auch jederzeit ein Hinweis aus dem Gremium, zu möglichen Fördergeldern, gerne bei der Verwaltung aufgenommen wird.

## zu 3 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Weilermer Straße 4 Bauantrag: Erweiterung bestehendes Wohnhaus Grundstück: Weilermer Straße 4, Ittersbach, Flst.Nr. 266 Vorlage: 60/0809/2019**

Frau Reuter erläutert den Bauantrag.

Das Vorhaben befindet sich im unbepflanzten Innenbereich von Karlsbad-Ittersbach und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Richtung Süden, an der rechten Hausseite. Es sollen dabei zwei zusätzliche Wohnräume errichtet werden. Der Anbau ist mit Flachdach geplant.

Es entsteht keine weitere Wohneinheit.

Hinsichtlich Gebäudelänge, Grundflächenzahl und Kubatur, sowie der anderen Vorgaben des § 34 BauGB, fügt sich das Vorhaben in die nähere Umgebungsbebauung ein. Auch besonders mit Blick auf das im Bau befindliche Wohnhaus „Weilermer Straße 6“.

Die Verwaltung hat keine Bedenken und empfiehlt das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindecinvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**zu 4      Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Sanierung von Niederspannungsanlagen und Messeinrichtungen - Trafostation Sportzentrum in Karlsbad-Langensteinbach**  
**Vorlage: 60/0808/2019**

OBM Knackfuß erläutert die geplante Maßnahme. Nachdem im Zuge der Umbaumaßnahmen der GMS die Nieder- und Mittelspannungsanlagen in der Trafostation Gutenbergstraße im Jahre 2017 saniert wurden, ist es notwendig, die teilweise gemeindeeigenen elektrischen Anlagen in der Trafostation Sportzentrum zu erneuern. Momentan wird die Anlage über eine 20 kV-Leitung versorgt, an der das gesamte Sportzentrum (3 Sporthallen), neues Jugendhaus, Tennisclub, Gasversorgung Pforzheim, Gaststätte „Zur Wagenburg“ sowie die SVL-Sportanlage mit Photovoltaik angeschlossen sind.

Der vorhandene Transformator muss unter Auflagen nach über 40 Jahren dringend ausgetauscht werden. Durch die Netze BW wurde in der Straße „Am Schelmenbusch“ (neben der oberen Feuerwehrezufahrt Gymnasium) in 2019 eine neue Trafostation errichtet, um zukünftig für alle o.g. Einrichtungen eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. Somit kann der Trafo am Sportzentrum vom Netz genommen werden.

Anhand eines Planes geht Herr Knackfuß näher auf die vorhandenen Anschlüsse ein. Die Anschlüsse, die die Gemeinde betreffen, müssen erneuert werden. Die anderen Nutzer neben der Gemeinde (z.B. der SV Langensteinbach) müssten sich selbst um eine entsprechende Umrüstung kümmern. Nach der Auftragsvergabe wird die Verwaltung aber auf den SVL zugehen, um Details zu besprechen.

Nachdem das Ingenieurbüro Hofmann Schroth, Waldbronn, den Auftrag für die Fachplanung zur Sanierung der Mittel- und Niederspannungsschaltanlagen in den Trafostationen Gutenbergstraße und Sportzentrum erhalten hat, wurden mittels Ausschreibung Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zur Submission am 19.09.2019 lagen von 5 angefragten Firmen 3 Angebote vor.

Nach Prüfung ergibt sich die Firma Elektro Voigt, Karlsruhe, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 40.191,30 €. Die Fa. Elektro Voigt hat alle Elektroarbeiten beim Umbau der Gemeinschaftsschule zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € sind für die Ausführung der Baumaßnahme ausreichend.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Elektroarbeiten für die Mittelspannungsanlagen und Messeinrichtungen in der Trafostation Sportzentrum in Karlsbad-Langensteinbach an die Fa. Elektro Voigt, Karlsruhe.

OV Kleiner erkundigt sich, ob es noch weitere von der Gemeinde betriebene Trafostationen gibt und wie diese abgerechnet werden.

OBM Knackfuß gibt Auskunft, dass jeder Nutzer seinen eigenen Zähler hat, somit kann einwandfrei getrennt abgerechnet werden. Er erklärt weiter, dass die Gemeinde derzeit noch 3

oder 4 solcher alter Trafostationen betreibt (z.B. am Freibad, GS Spielberg). Diese sind teilsaniert. Man ist aber auch hier bestrebt, diese nach und nach außer Betrieb zu stellen, so dass die Stromversorgung nur noch über die Stationen der NetzeBW läuft.

BM Timm ergänzt, dass ein neuer Trafo die Gemeinde rund 130T Euro gekostet hätte. Daher geht man hier die Kooperation mit der NetzeBW ein.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag für die Sanierung der Niederspannungsanlagen und Messeinrichtungen in der Trafostation Sportzentrum an den günstigsten Bieter, die Firma Elektro Voigt, Karlsruhe, mit der Bruttoendsumme von 40.191,30 €. Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

## **zu 5 Genehmigung von Protokollen**

BM Timm gibt an, dass das Protokoll durchgereicht wurde und aus den Reihen des Gremiums keine Änderungswünsche vorgetragen wurden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.09.2019 einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

## **zu 6 Verschiedenes**

### **1. Wasserschäden**

BM Timm teilt dem Gremium mit, dass neben den beiden Wasserschäden in den Kindergärten Spielberg und Langensteinbach nun auch Wasserschäden in der Jahnhalle Langensteinbach, sowie der Wasenhalle in Ittersbach aufgetreten sind. Die Schäden in Ittersbach sind derzeit gering, die an der Jahnhalle jedoch immens.

OBM Knackfuß erläutert die Schäden an der Jahnhalle anhand von einigen Fotos näher. Der Schaden tritt im Bereich des Flachdaches der Umkleiden auf. Es wurden massive Einregensterellen lokalisiert. Er zeigt, dass die verbindenden Dachbahnen zur Halle an einigen Stellen abgerissen sind. Es handelt sich dabei um PVC-Folien, die durch die Witterung spröde wurden. Einregensterellen entstanden so auch an den Oberlichtern, zudem ist Wasser unter die Dämmung gelaufen, und verteilt sich dementsprechend auf dem ganzen Dach.

Die Firma Marquart, die gerade das Dach des Gymnasiums saniert, wurde mit Sofortmaßnahmen beauftragt. Damit kein weiteres Wasser eintritt, wurden erste Abdichtungen mit Klebematerial durchgeführt.

OBM Knackfuß ergänzt aber, dass das komplette Dach schnellstmöglich umfassend saniert werden muss.

Erste Überlegungen gehen in Richtung einer „Gefälledämmung“ auf dem Dach. Das Architekturbüro „Adler + Retzbach“ wurde mit einer Kostenberechnung beauftragt. Herr Knackfuß schätzt die Kosten derzeit auf rund 300T Euro.

Ein langwieriges Ausschreibungsverfahren mit einer Auftragsvergabe im Dezember würde viel Zeit kosten, zumal die Sanierung bestmöglich vor dem Winter durchgeführt werden soll-

te. Daher bittet die Verwaltung hier im Rahmen einer Sofortmaßnahme schnell handeln zu können.

BM Timm ergänzt, dass eine Ausschreibung für die Sanierung des Daches am Gymnasium durchgeführt wurde. Preisgünstigster Bieter war hier die Firma Marquart. Diese führt die Arbeiten bisher zur Zufriedenheit aus und soll daher nun auch mit der Sanierung an der Jahnhalle beauftragt werden.

GR Denninger erkundigt sich, ob regelmäßige Begutachtungen der Dächer stattfinden. OBM Knackfuß kann dies bejahen. Er erklärt auch, dass die Wasserabläufe auf dem Dach der Jahnhalle erst von wenigen Jahren saniert wurden, dabei war nicht abzusehen, dass die Dachbahnen so schnell brüchig werden.

BM Timm fügt hinzu, dass auch bei den Starkregenereignissen im Sommer keine Einregentellen aufgetreten sind. Dies passierte erst jetzt aus dem Nichts. Die Gemeinde muss hier die Sofortmaßnahme durchführen. Es gibt keine Alternative.

GR Herrmann möchte wissen, wo die finanziellen Mittel dazu herkommen.

BM Timm muss entgegen, dass dazu noch nichts mit der Kämmerei besprochen wurde. Das Gremium wird über die weiteren Schritte informiert.

GR Rädle gibt zu bedenken, dass es weitere gemeindeeigene Gebäude mit Flachdächern gibt und fragt bei der Verwaltung nach, ob darunter welche sind, die in ähnlicher Weise und zu vergleichbarer Zeit gebaut wurden.

OBM Knackfuß erklärt, dass bei der Sanierung der GS Ittersbach und des Kiga Mutschelbach bereits neue „Sarnafil“-Folien aufgebracht wurden. Diese sind witterungsbeständiger als die auf der Jahnhalle verlegten PVC-Bahnen. Die alten Bahnen hatten eine Garantie von 10 Jahren, die Hersteller der neuen Folien geben 30 Jahre Gewährleistung. Weitere Flachdächer der Gemeinde werden geprüft.

GR Walch erkundigt sich nach der weiteren Gestaltung des neuen Daches auf der Jahnhalle, ob dies z.B. begrünt wird.

OBM Knackfuß weist drauf hin, dass die Planung dahingehend noch nicht fortgeschritten ist. Dies ist letztlich natürlich auch eine Frage der Finanzierung.

OVin Christmann fragt nach dem eingangs genannten Schaden an der Wasenhalle in Ittersbach.

BM Timm gibt Auskunft, dass hier bisher kein allzu großer Schaden zu erkennen ist. Es wird derzeit nach der Eintrittsstelle gesucht.

OBM Knackfuß ergänzt, dass sich hier der zuständige Sachbearbeiter Herr Lehmann mit einer beauftragten Firma kümmert. Es wurde eine Tropfstelle in der Halle entdeckt. Es ist jedoch nicht so schlimm, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssten. Das Dach wird überprüft.

Das Gremium hat keine Einwände gegen die Dachsanierung der Jahnhalle als Sofortmaßnahme. Die Verwaltung kann somit die Firma Marquart damit beauftragen.

## **2. Verträge mit NetzeBW**

BM Timm gibt bekannt, dass die Verträge mit der Firma NetzeBW um ein weiteres Jahr zu den gleichen Konditionen verlängert wurden. Nach diesem Jahr soll eine Ausschreibung erfolgen.

## **3. Normenkontrollklage gegen BPL-Verfahren 1. Änderung „Schneidergärten II“**

Herr Guthmann informiert das Gremium, dass kurz vor Fristablauf gegen das Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des BPL „Schneidergärten II“ durch zwei Eigentümer Normenkontrollklage beim VGH eingereicht wurde.

Er teilt weiter mit, dass in diesem Zusammenhang ein erstinstanzliches Urteil durch das Verwaltungsgericht Karlsruhe bezüglich einer Baugenehmigung im Eilverfahren gefallen ist. Die Baugenehmigung wurde bestätigt. Ergänzend wurde vom Verwaltungsgericht angeführt, dass keine Bedenken an der Rechtmäßigkeit des jetzt angefochtenen Bebauungsplanes bestehen. Dennoch gilt es die Entscheidung des VGH abzuwarten.

### **zu 7 Fragen der Zuhörer**

Keine.

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Marielle Reuter  
Protokollführerin

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Nobert Ried  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson